

AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE HERAUSFORDERUNGEN DER WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG DER REGION

Volker Suermann, stellv. Vorsitzender AK
Strukturpolitik und Wirtschaftsförderer,
Rheinisch-Bergische Wirtschaftsförderungsges.
GmbH

Thematischer Input:
„Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der
wirtschaftlichen Entwicklung der Region“

Agglomerationskonzept: Workshopreihe Diagnose „Grau-blaue Infrastruktur“



Herausforderung „Gewerbeflächen“

- Gewerbe- und Industrieflächen sind Voraussetzung für unternehmerische Betätigung und damit für die Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
- Flächenknappheit: Ohne Flächen keine Neuansiedlungen und eine schwierige Bestandssicherung
- Geeignete und bestehende Gewerbe- und Industrieflächen planerisch sichern und (weiter)entwickeln
- Erheblicher Bedarf an Entwicklungsflächen
- Mögliche Potenziale durch Brachflächenaktivierung
- Die Rolle der Gewerbeflächenkonzepte
- Regionale Kooperation
- Optionen und kommunale Angebotsplanung



Foto: Jens Paritzsch

Herausforderung „Mobilität“

- Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur sowie funktionierende Mobilität von Personen und Gütern ist zentral für die aktuelle und zukünftige Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaftsregion
- Standortnachteil: Überlastete und unterfinanzierte Verkehrsinfrastruktur
- Umfangreiche Sanierung und gezielter Neu- und Ausbau
- Regionales Wirtschaftsverkehrskonzept
- Entflechtung von Schienenpersonen- und Schienengüterverkehr
- Entlastung des Berufsverkehrs durch Ausbau des ÖPNV
- Sicherung und Entwicklung des (Fracht)Flughafenstandortes Köln/Bonn
- Schutz und Weiterentwicklung bestehender Hafenanlagen
- Nutzung neuer Entwicklungen



Foto: Christopher Arlinghaus

Herausforderung „Digitalisierung“

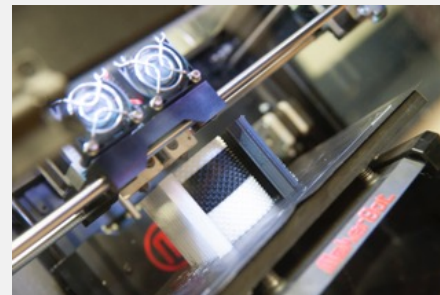
- Digitalisierung als zentrales Zukunfts- und Querschnittsthema der gesamten Wirtschaft
- Betrifft alle Branchen und Stufen der Wertschöpfung
- Veränderte Prozesse, Geschäftsmodelle, Logistikketten, Arbeitsplatzkonzepte und Unternehmenskulturen
- Digitalisierung braucht Infrastruktur durch permanenten flächendeckenden Breitbandbau (Ziel: FTTH und max. mögliche Datenübertragungsraten)
- Breitbandverfügbarkeit ist einer der wichtigsten Faktoren bei der Standortwahl von Unternehmen sowie Arbeitsplatz- und Wohnortwahl von qualifizierten Fachkräften und damit eigentlich Teil der Daseinsvorsorge
- Ein Stadt-Land-Gefälle im Breitbandausbau ist nicht zu akzeptieren



Quelle: Mimi Potter

Herausforderung „Innovation“

- Innovationen sichern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und ihren langfristigen Markterfolg
- Leistungsfähige Hochschul- und Forschungsregion
- Zugang zu Forschungs-, Entwicklungs- und Bildungseinrichtungen auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)
- Erhöhung der Sichtbarkeit und Transparenz der regionalen Forschungslandschaft
- Intensivierung des Technologie- und Wissenstransfers sowie verstärkter Aufbau von regionalen Innovationsnetzwerken und bessere Ausschöpfung des Start-up-Potenzials



Fotos: Klaus Lawrenz

Herausforderung „Fachkräfte“

- Die Fachkräfteengpässe werden weiter zunehmen
- Der demografische Wandel hat für die einzelnen Teilregionen unterschiedliche Konsequenzen im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Fachkräften
- Wahrnehmung insbesondere der KMU´s als attraktive Arbeitgeber
- Attraktive, sichere Arbeitsplätze mit Entwicklungsperspektive sowie gute Arbeits- und Lebensbedingungen sind Grundlage und Anziehungskraft für Talente
- Die Fachkräfte von morgen (d.h. Schüler, Auszubildende, Studierende, Absolventen) in den Übergangsphasen abholen und für wohnortnahe Jobs begeistern
- Familienfreundlichkeit als Wettbewerbsvorteil
- Strategische Umsetzung der Themenfelder „Personal planen, gewinnen, binden und entwickeln“



Foto: Klaus Lawrenz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bildnachweise

- Mimi Potter - Fotolia
- Klaus Lawrenz, Werbeagentur Lawrenz – Die Qualitäten
- Jens Paritzsch - HEYSKY Riedel & Paritzsch GbR